

Liestal, 5. Dezember 2016/Ts

Stellungnahme

Landratssitzung vom **26. Januar 2017**; Traktandum **20**

Vorstoss Nr. **2016/361** - **Motion von Christoph Häring**
Titel: **Energie Effizienz versus Ressourcen Effektivität**

1. Antrag

- Vorstoss entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen
 - Vorstoss ablehnen
 - Motion als Postulat entgegennehmen
 - Motion als Postulat entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen
- Parlamentarische Initiative wird zur Überweisung empfohlen / nicht empfohlen.

2. Begründung

In der Motion sind die Themenbereiche Projektierung und Beschaffung angesprochen, die in funktionaler Abhängigkeit zu einander stehen.

Nachhaltigkeit in der Projektierung basiert zum einen auf definierten und schweizweit anerkannten Standards wie Eco-Bau, Minergie / MinergieP, Holz mit FSC Label, Empfehlung SIA 112/1 Nachhaltiges Bauen Hochbau.

In der Beschaffung sind die Beschaffungsgesetzgebungen (GATT/WTO-Übereinkommen, Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen IVöB, Gesetz über öffentliche Beschaffungen Kanton Basel-Landschaft) zu beachten, die nebst dem wirtschaftlichen Einsatz der öffentlichen Mittel als Zweck auch die Gewährleistung der Gleichbehandlung aller Anbietenden voraussetzt. Im Weiteren ist zu beachten, dass in der Beschaffung die in der Projektierung definierte Konstruktion und das daraus abgeleitete Materialkonzept zur Ausschreibung gebracht wird. Aktuell wird die Beschaffungsgesetzgebung auf Stufe Bund und Kantone im Sinne einer weitgehenden Harmonisierung revidiert. In der Revisionsvorlage der IVöB ist unter anderem vorgesehen, dass technische Spezifikationen zur Förderung oder Erhaltung der natürlichen Ressourcen oder des Umweltschutzes vorgegeben werden könnten.

Die Motion greift auch die aktuelle Diskussion zur Abfallbewirtschaftung und der Sekundärbaustoffe auf. Die Abfallwirtschaft wird sich künftig noch konsequenter zu einer Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft entwickeln. Die Bauabfälle und Rückbaustoffe sind in der Schweiz und auch in der Region Basel der mengenmässig weitaus bedeutendste Abfallstrom. Gleichzeitig ist auch der Ressourcenverbrauch der Bauwirtschaft sehr hoch. Demzufolge liegt das Schliessen von Kreisläufen – sofern technisch möglich und wirtschaftlich tragbar – auf der Hand. Der Kanton trägt als bedeutender Bauherr im Tief- und Hochbau eine Mitverantwortung und hat eine Vorbildfunktion.

Der Regierungsrat beantragt daher, die Motion als Postulat entgegen zu nehmen und so die Gelegenheit zu erhalten, die Rolle des Kantons als Bauherrschaft aber auch die der Bau- und der Recyclingbranche insgesamt zu überdenken und zukunftsgerichtete Lösungen im Sinne des parlamentarischen Vorstosses vorzuschlagen.